

## **AMES-T-Versandabruf (VAB) EDIFACT DELJIT / CALDEL**

Volkswagen überträgt die EDIFACT-Nachricht DELJIT (CALDEL) an Lieferanten als elektronisches Pick-Up-Sheet. Von der VDA-AG Pick-Up-Verfahren wurde für das elektronische Pick-Up-Sheet die Bezeichnung Versandabruf (VAB) festgelegt wurde. Die Bezeichnung Versandabruf / VAB wird in diesem Guide durchgängig verwendet.

Der Versandabruf wird in der Abrufoptimierung AMES-T bei Volkswagen gebildet. Der Versandabruf beinhaltet über AMES-T gesteuerte Lieferumfänge an Werke der Marken Audi, Skoda und Volkswagen. Lieferanten, deren Versandumfänge über die AMES-T-Versandoptimierung gesteuert werden, können den Versandabruf zusätzlich zum Lieferabruf und ggf. zum Feinabruf erhalten.

Die Daten des EDI-Versandabrufs werden parallel in einer Web-Applikation "AMES-T-Lieferantenschnittstelle" zur Verfügung gestellt. Auf die Web-Applikation haben alle Lieferanten Zugriff, deren Versandumfänge über die Abrufoptimierung gesteuert werden. Der Zugriff auf die AMES-T-Lieferantenschnittstelle über das VW-Lieferantenportal muss vom Web-Administrator des Lieferanten eingerichtet werden.

Mit dem EDI-Versandabruf kann beim Lieferanten maschinell gegen Bestände und Programme geprüft werden, ob der Lieferumfang verfügbar ist und das Versandsoll erfüllt werden kann. Bei Nutzung der Web-Applikation muss diese Prüfung (teilweise) manuell erfolgen. Wird bei der Verfügbarkeitskontrolle des Lieferanten festgestellt, dass der Versandabruf (Versandsoll) nicht wie gefordert bedient werden kann, müssen die notwendigen Daten über die AMES-T-Lieferantenschnittstelle geändert werden.

Eine Rückübertragung der Änderungen mit einer EDI-Nachricht ist für diesen Fall nicht vorgesehen.

Die AMES-T-Prozessbeschreibung enthält eine detaillierte Darstellung des Prozesses und des Informationskonzepts. <http://www.ames-t.de>

### **Allgemeine Festlegungen**

Für jede Transportrelation Beladewerk - Empfängerwerk wird ein Versandabruf, d.h. eine Nachricht (UNH-BGM bis UNT) erzeugt. In einer Übertragungsdatei (UNB bis UNZ) werden die Versandabrufe der mit AMES-T unterstützten Anlieferwerke einer Marke der Volkswagen AG zusammengefasst. Die EDI-Versandabrufe werden i. d. R. für jede Marke in einer separaten Datei übertragen.

Die DELJIT/CALDEL wird für Versandabrufe im optimierten Transportprozess (AMES-T) zentral aufbereitet und über das EDI-System in Wolfsburg (Station-ID = R11) gesendet.

Die virtuellen Dateinamen für die Versandabrufe lauten:

- DUC.R11*sid*.AMESVAB

wobei *sid* die Variable für die Station-ID des Nachrichten-Empfängers darstellt.

Der VW-Versandabruf EDIFACT DELJIT D97A wurde von Volkswagen in Anlehnung an das EDIFACT-Odette-Subset CALDEL V3 R1 definiert.

---

Dieses Dokument finden Sie in der jeweils aktuellsten Fassung auch  
im **VW-Intranet** unter: <http://kdos01.wob.vw.de/edi>  
im Internet unter: <http://www.vwgroupsupply.com>

**DELJIT**

## Delivery just in time message

	Seg. Nr.	St. VW	Max Wdh	Segmentname	
	UNB	1	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment <i>Identifizierung der Übertragung (Kopfsegment), 1mal pro DFÜ</i>
	UNH	2	M	1	Nachrichten-Kopfsegment <i>Identifizierung des Nachrichtentyps</i>
	BGM	3	M	1	Beginn der Nachricht <i>Kopfsegment des Versandabrufs für AMES-T</i>
	DTM	4	M	1 (10)	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Erstelldatum der Nachricht</i>
	FTX	5	C	1 (5)	Freier Text <i>Freier Text, nachrichtenbezogen, z.Z. nicht genutzt</i>
┌	SG2		M	1 (20)	
└	NAD	6	M	1	Name und Anschrift <i>Kundendaten</i>
┌	SG2		M	1	
└	NAD	7	M	1	Name und Anschrift <i>Lieferantendaten</i>
┌	SG2		C	1	
└	NAD	8	M	1	Name und Anschrift <i>Daten des Spediteurs</i>
┌	SG4		M	9999	
└	SEQ	9	M	1	Einzelheiten zur Reihenfolge <i>Struktursegment für DELJIT</i>
	DTM	10	M	1 (5)	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Abholtermin, der zu bestätigen ist</i>
	DTM	11	C	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Transportdauer</i>
	DTM	12	C	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Frachträger-Bereitstelldauer</i>
	LOC	13	M	1	Ortsangabe <i>Empfängerwerk (Entladeort), Werk Kunde</i>
┌	SG7		M	9999	
└	LIN	14	M	1	Positionsdaten <i>Artikeldaten / Teilenummer Kunde</i>
	PIA	15	C	1 (10)	Zusätzliche Produktidentifikation <i>Artikelnummer des Lieferanten, z.Z. nicht genutzt</i>
	IMD	16	M	1 (10)	Produkt-/Leistungsbeschreibung <i>Verwendung Artikel</i>
	FTX	17	C	1 (5)	Freier Text <i>Freier Text zum Artikel</i>
	PAC	18	M (C)	1 (5)	Packstück/Verpackung <i>Packmitteldaten innere Verpackung, Hauptpackmittel</i>
	PAC	19	C	1	Packstück/Verpackung <i>Hilfspackmittel-Daten äußere (innere) Verpackung,</i>
	PAC	20	C	1	Packstück/Verpackung <i>Packmitteldaten äußere Verpackung, Hauptpackmittel</i>
┌	SG8		M	1 (5)	
└	RFF	21	M	1	Referenzangaben <i>Bestellnummer</i>
┌	SG8		M	1	
└	RFF	22	M	1	Referenzangaben

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment bzw. eine Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) werden explizit dargestellt.

	Seg. Nr.	St. VW	Max Wdh	Segmentname
				<i>Versandabrufnummer neu</i>
	DTM	23	M 1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Datum des neuen Versandabruffs</i>
┌	SG9		M 1 (5)	
└	LOC	24	M 1	Ortsangabe <i>Abladestelle beim Warenempfänger</i>
┌	SG9		C 1	
└	LOC	25	M 1	Ortsangabe <i>Lagerort</i>
┌	SG9		C 1	
└	LOC	26	M 1	Ortsangabe <i>Verbrauchsstelle</i>
┌	SG11		M 1 (100)	
└	QTY	27	M 1	Menge <i>Soll-Füllmenge</i>
┌	SG11		C 1	
└	QTY	28	M 1	Menge <i>Abrufmenge Rückstand im Versand</i>
┌	SG11		C 1	
└	QTY	29	M 1	Menge <i>Abrufmengen Sofortbedarf im Versand</i>
┌	SG11		M 23	
└	QTY	30	M 1	Menge <i>Versand-Sollmengen für max. 23 Tage</i>
	DTM	31	M 1 (2)	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Abholtermin je Sollmenge (max. 23 Abholtermine)</i>
	DTM	32	M 1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Eintrefftermin je Sollmenge (max. 23 Eintrefftermine)</i>
┌	SG11		M(C) 1	
└	QTY	33	M 1	Menge <i>Versandfortschrittzahl aktuell</i>
	DTM	34	M 1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Datum Nullstellung Eingangsfortschrittzahl</i>
┌	SG11		C 3	
└	QTY	35	M 1	Menge <i>Letzte avisierte Versandmengen (Wdhlg=3 !)</i>
┌	SG12		C 1	
└	RFF	36	M 1	Referenzangaben <i>Avisierte Lieferscheine</i>
	DTM	37	M 1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Datum der avisierten Lieferscheine</i>
	UNT	38	M 1	Nachrichten-Endesegment <i>Endesegment der Nachricht</i>
	UNZ	39	M 1	Nutzdaten-Endesegment <i>Übertragungs-Endesegment (1mal pro DFÜ)</i>

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment bzw. eine Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) werden explizit dargestellt.

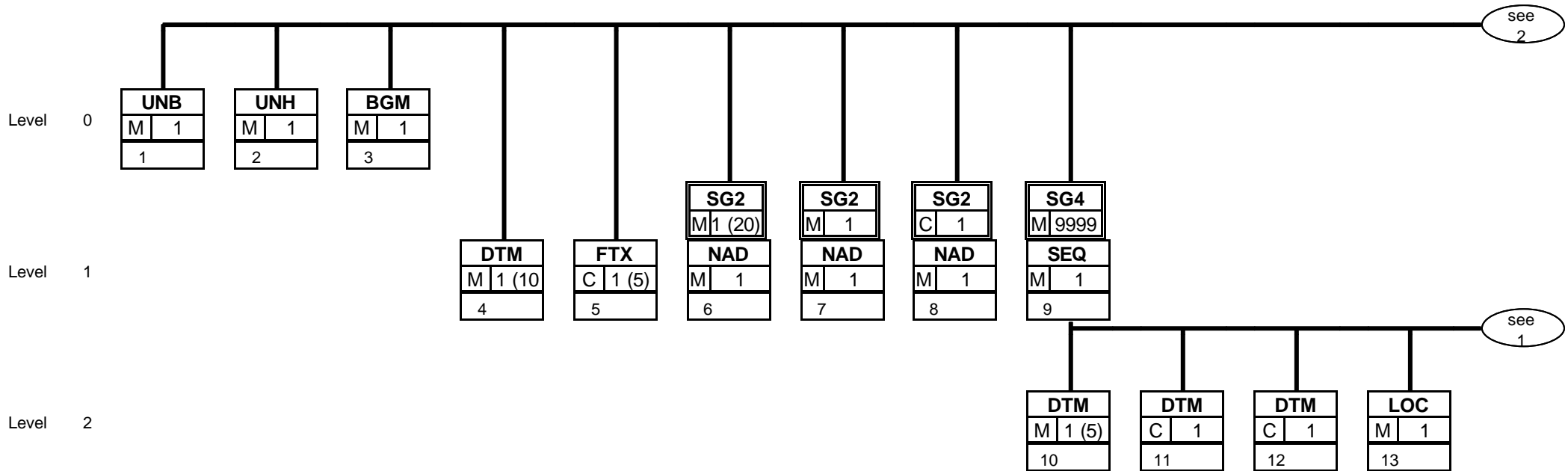
**DELJIT** Delivery just in time message

	Nr.	Stat.	Max. Wdh.	Segmentinhalte
UNB	1	M	1	UNB+UNOA:2+O0013000001VW R11+O09999000000000029R88-ID: ZZZ+001130:1200+12345'
UNH	2	M	1	UNH+12345+DELJIT:D:97A:UN'
BGM	3	M	1	BGM+36::10:VW-VAB+12345:01'
DTM	4	M	1 (10)	DTM+137:200011281620:203'
FTX	5	C	1 (5)	FTX+AAI+4+++TEXT 1:TEXT 2:TEXT 3'
SG2		M	1 (20)	
NAD	6	M	1	NAD+BY+123456789::91++VW'
SG2		M	1	
NAD	7	M	1	NAD+SU+013456700::92+ 123456789'
SG2		C	1	
NAD	8	M	1	NAD+FW+023456700::92+ 123456789'
SG4		M	9999	
SEQ	9	M	1	SEQ+6'
DTM	10	M	1 (5)	DTM+10:20001129:102'
DTM	11	C	1	DTM+283:1:814'
DTM	12	C	1	DTM+169:0:814'
LOC	13	M	1	LOC+11+43::92'
SG7		M	9999	
LIN	14	M	1	LIN+++ BKK A00 117 OS VD:IN'
PIA	15	C	1 (10)	PIA+1+X1234567890:MP'
IMD	16	M	1 (10)	IMD+C+63+::SCHLAUCHKRUEMMER'
FTX	17	C	1 (5)	FTX+AAI+4+++TEXT 1:TEXT 2:TEXT 3'
PAC	18	M (C)	1 (5)	PAC+4+:35:11+006428::92'
PAC	19	C	1	PAC+4+:37:11+DECK01::92'
PAC	20	C	1	PAC+1+:37:11+0001PAL::92'
SG8		M	1 (5)	
RFF	21	M	1	RFF+ON:000001'
SG8		M	1	
RFF	22	M	1	RFF+AAO:123456789'
DTM	23	M	1	DTM+242:20000211:102'
SG9		M	1 (5)	
LOC	24	M	1	LOC+159+01H54::92:GOLFFERTIGUNG HALLE 54'
SG9		C	1	
LOC	25	M	1	LOC+18+MSU43/2::92:LAGER 43, PLATZ 2'
SG9		C	1	
LOC	26	M	1	LOC+54+01A3-4B004::92'
SG11		M	1 (100)	
QTY	27	M	1	QTY+52:123456789:PCE'
SG11		C	1	
QTY	28	M	1	QTY+83:123456789.50:PCE'
SG11		C	1	
QTY	29	M	1	QTY+84:123456789.50:PCE'
SG11		M	23	
QTY	30	M	1	QTY+21:123456789.50:PCE'
DTM	31	M	1 (2)	DTM+10:20001129:102'
DTM	32	M	1	DTM+2:20001201:102'
SG11		M (C)	1	
QTY	33	M	1	QTY+70:123456789.50:PCE'
DTM	34	M	1	DTM+51:19991103:102'
SG11		C	3	
QTY	35	M	1	QTY+12:123456789.50:PCE'
SG12		C	1	
RFF	36	M	1	RFF+AAU:12345678'
DTM	37	M	1	DTM+171:20000207:102'

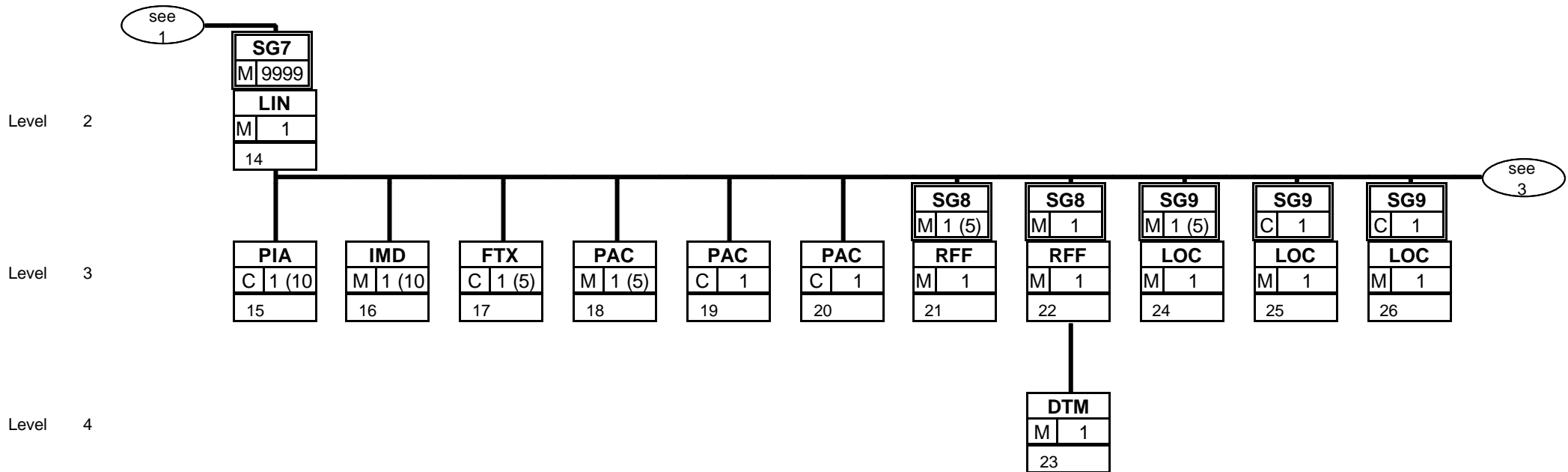
---

	Nr.	Stat.	Max.	Segmentinhalte
			Wdh.	
UNT	38	M	1	UNT+39+12345'
UNZ	39	M	1	UNZ+1+12345'

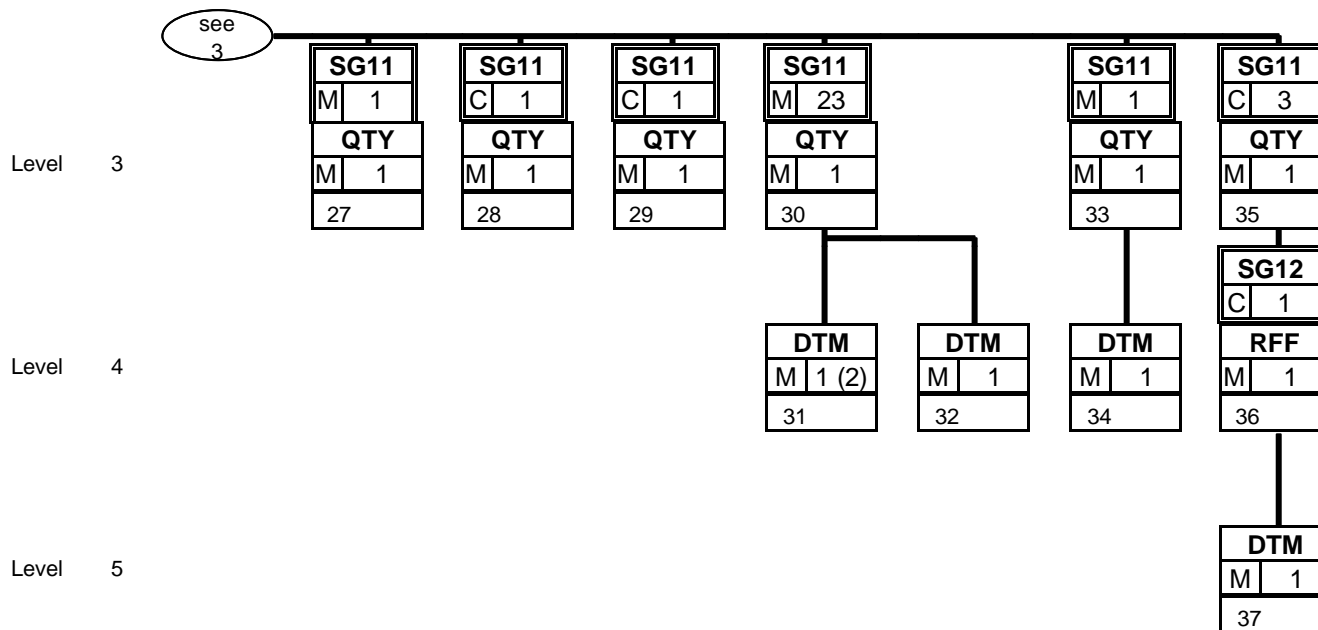
---



Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden hier die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

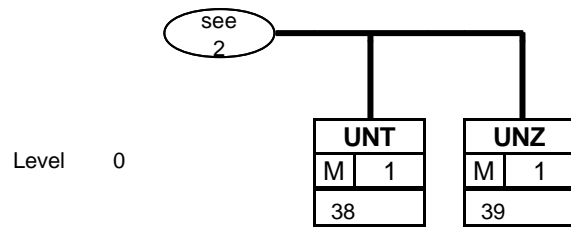


Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden hier die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.



Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden hier die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.





Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden.  
Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden hier die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

<b>Segment:</b>		<b>UNB</b>	lfd. Nr.: 1 Status: M	Ebene: 0 Max. Wdh.: 1	Nutzdaten-Kopfsegment INTERCHANGE HEADER
<b>Beschreibung: Identifizierung der Übertragung (Kopfsegment), 1mal pro DFÜ</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>UNB</b>					
<b>S001</b>	Syntax -Bezeichner	M	M		
<b>0001</b>	Syntax -Kennung	M a4	M +UNOA	UNOA = UN/ECE Zeichensatz A	
<b>0002</b>	Syntax -Versionsnummer	M n1	M :2	2 = Version 2	
<b>S002</b>	Absender der Übertragungsdatei	M	M		
<b>0004</b>	Absenderbezeichnung	M an..35	M +00013000 001VW R11	Odette-Id des sendenden IVZ bei VW / Audi, hier Station R11 (Id enthält 6 Blankzeichen!)	
<b>S003</b>	Empfänger der Übertragungsdatei	M	M		
<b>0010</b>	Empfängerbezeichnung	M an..35	M +00999900 000000002 9R88-ID	Odette-Id des Datenempfängers, wird im Standardfall eingetragen. Wenn als Empfängerbezeichnung nicht die Odette-Id vereinbart wurde, wird dies im nachfolgenden Qualifier (0007) gekennzeichnet.	
<b>0007</b>	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	C :ZZZ	ZZZ = Beiderseitig vereinbart	
<b>S004</b>	Datum/Uhrzeit der Erstellung	M	M		
<b>0017</b>	Datum der Erstellung	M n6	M +001130	Datum Erstellung (Konvertierung) der Übertragungsdatei JJMMTT	
<b>0019</b>	Uhrzeit der Erstellung	M n4	M :1200	Uhrzeit Erstellung (Konvertierung) der Übertragungsdatei HHMM	
<b>0020</b>	Datenaustauschreferenz	M an..14	M +12345'	Übertragungsreferenznummer, wird vom Sender (Lieferantenverwaltung) vergeben	
<b>Kommentar:</b> Volkswagen /Audi verwenden die Standard-Trennzeichen. Das UNA-Segment wird nicht gesendet.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> UNB+UNOA : 2+00013000001VW R11+0099990000000000029R88-ID : ZZZ+001130 : 1200+12345'					

<b>Segment:</b>	<b>UNH</b>	lfd. Nr.: 2	Ebene: 0	Nachrichten-Kopfsegment
		Status: M	Max. Wdh.: 1	MESSAGE HEADER
<b>Beschreibung: Identifizierung des Nachrichtentyps</b>				
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>				
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise
<b>UNH</b>				
<b>0062</b>	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M +12345	Referenznummer wird vom Datensender vergeben.
<b>S009</b>	Nachrichten-Kennung	M	M	
<b>0065</b>	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	M +DELJIT	<i>DELJIT == Feinabruf</i>
<b>0052</b>	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M :D	<i>D = Versionsnummer des Nachrichtentyps 'D'</i>
<b>0054</b>	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M :97A	Directory '1997A'
<b>0051</b>	Verwaltende Organisation, codiert	M an..2	M :UN'	Verwaltende Organisation UN/ECETRADE/WP.4
<b>Kommentar:</b>				
Diese Nachrichtendefinition folgt weitgehend der Odette-Empfehlung CALDEL.				
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>				
<b>Codierungsbeispiel:</b>				
UNH+12345+DELJIT:D:97A:UN'				

<b>Segment:</b>	<b>BGM</b>	lfd. Nr.: 3 Status: M	Ebene: 0 Max. Wdh.: 1	Beginn der Nachricht BEGINNING OF MESSAGE
<b>Beschreibung: Kopfsegment des Versandabrufs für AMES-T</b>				
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>				
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise
<b>BGM</b>				
<b>C002</b>	Dokumenten-/Nachrichtename	C	M	
<b>1001</b>	Dokumenten-/Nachrichtename, codiert	C an..3	M +36	36 = <i>Direktabruf / Call Off</i>
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :	
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :10	10 = <i>Codepflegende Stelle ODETTE</i>
<b>1000</b>	Dokumenten-/Nachrichtename	C an..35	M :VW-VAB	VW-Format: <b>an6</b> Die Kennung VW-VAB (AMES-T Versandabruf) identifiziert den Direktabruf typ für die AMES-T-Abwicklung.
<b>C106</b>	Dokumenten-/Nachrichten-Identifikation	C	M	
<b>1004</b>	Dokumenten-/Nachrichtenummer	C an..35	M +12345	VW-Format: <b>an</b> Nummer der Nachricht, jedes BGM-Segment wird in der Nachrichtendatei gezählt (Lieferantenverwaltung).
<b>1056</b>	Version	C an..9	M :01'	VW-Version 01
<b>Kommentar:</b> Der Nachrichtentyp CALDEL wird bei VW zur Steuerung unterschiedlicher Anlieferprozesse (z.B. ET-Streckengeschäft) verwendet. Die Kennung VW-VAB identifiziert den Abruf typ für die AMES-T-Abwicklung.				
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>				
<b>Codierungsbeispiel:</b> BGM+36::10:VW-VAB+12345:01'				

<b>Segment:</b>		<b>DTM</b>	lfd. Nr.: 4	Ebene: 1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
			Status: M	Max. Wdh.: 1 (10)	DATE/TIME/PERIOD
<b>Beschreibung: Erstelldatum der Nachricht</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M		
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M +137	137	= Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M : 200011281 620		Datum an dem die Nachricht erstellt wurde.
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M :203'	203	= JJJJMMTTHHMM
<b>Kommentar:</b>					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
DTM+137:200011281620:203'					

<b>Segment:</b>	<b>FTX</b>	lfd. Nr.: 5	Ebene: 1	Freier Text
		Status: C	Max. Wdh.: 1 (5)	FREE TEXT
<b>Beschreibung:</b> Freier Text, nachrichtenbezogen, z.Z. nicht genutzt				
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>				
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise
<b>FTX</b>				
<b>4451</b>	Textzuordnung, codiert	M an..3	M +AAI	AAI = General information
<b>4453</b>	Textverarbeitungshinweis, codiert	C an..3	M +4	4 = No action required, Text nur zur Information
<b>C107</b>	TextReferenz	C	N	
<b>4441</b>	Freier Text, codiert	M an..17	M +	--
<b>C108</b>	Text	C	M	
<b>4440</b>	Freier Text	M an..70	M +TEXT 1	VW-Format: <b>an..40</b> Text 1
<b>4440</b>	Freier Text	C an..70	C :TEXT 2	VW-Format: <b>an..40</b> Text 2
<b>4440</b>	Freier Text	C an..70	C :TEXT 3'	VW-Format: <b>an..40</b> Text 3
<b>Kommentar:</b> Das FTX-Segment wird nur gesendet, wenn ein Text zur Übertragung bereitgestellt wurde.				
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>				
<b>Codierungsbeispiel:</b> FTX+AAI+4++TEXT 1:TEXT 2:TEXT 3'				

<b>Gruppe:</b> SG2 Max. Wdh.: 1 (20) Status: M SG2 NAD-LOC-FTX-SG3	
<b>Segment:</b> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">NAD</span>	lfd. Nr.: 6 Ebene: 1 Name und Anschrift Status: M Max. Wdh.: 1 NAME AND ADDRESS
<b>Beschreibung: Kundendaten</b>	
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>	
	St., Format St., Bsp.: VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise
<b>NAD</b>	
<b>3035</b> Beteiligter, Qualifier	M an..3 M +BY BY = Buyer
<b>C082</b> Identifikation des Beteiligten	C M
<b>3039</b> Identifikation des Beteiligten	M an..35 M +123456789 VW-Format: <b>an..9</b> Kundennummer des Lieferanten; wird nur übertragen, wenn diese vereinbart wurde (Code 91). Wenn keine Kundennummer vereinbart wurde, steht hier ein Kurzzeichen für den Kunden (Code 92): VW AUDI SKODA
<b>1131</b> Codeliste, Qualifier	C an..3 N :
<b>3055</b> Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3 M :91 91 = Zugewiesen vom Verkäufer oder dessen Agenten, wenn vereinbart 92 = Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten, wenn keine Kundennr. vereinbart
<b>C058</b> Name und Anschrift	C N
<b>3124</b> Zeile für Name und Anschrift	M an..35 M + --
<b>C080</b> Name des Beteiligten	C C
<b>3036</b> Name des Beteiligten	M an..35 M +VW' Wenn in DE-Gruppe C082 eine Kundennummer übertragen wird, steht hier das Kurzzeichen für den Kunden, Beispiel: VW AUDI SKODA
<b>Kommentar:</b> Dieses Segment zur Kunden-Identifikation wird immer gesendet. Das Empfängerwerk wird im LOC-Segment der SG 4 gesendet.	
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>	
<b>Codierungsbeispiel:</b> NAD+BY+123456789 : : 91++VW'	

<b>Gruppe:</b>	SG2	Max. Wdh.: 1	Status: M	SG2	NAD-LOC-FTX-SG3
<b>Segment:</b>	<b>NAD</b>	lfd. Nr.: 7	Ebene: 1	Name und Anschrift	
		Status: M	Max. Wdh.: 1	NAME AND ADDRESS	
<b>Beschreibung: Lieferantendaten</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>NAD</b>					
<b>3035</b>	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M +SU	SU = <i>Versender, Lieferant</i>	
<b>C082</b>	Identifikation des Beteiligten	C	M		
<b>3039</b>	Identifikation des Beteiligten	M an..35	M +01345670 0	VW-Format: <b>an9</b> Erweiterte Lieferantenummer (7) mit Index (2) des Lieferantenwerkes, von dem der Transport abgeht. VW-Format: <b>an6</b> gilt für Lieferanten mit alter Lieferantenummer (5+1)	
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :92	92 = <i>Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</i>	
<b>C058</b>	Name und Anschrift	C	C		
<b>3124</b>	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	M + 123456789'	DUNS-Nr des Lieferanten	
<b>Kommentar:</b> Die erweiterte Lieferantenummer wird 9-stellig (7 Stellen plus 2 Stellen Index) übertragen. Da in der DELJIT kein RFF-Segment für die Aufnahme der DUNS-Nr. in SG 2 verfügbar ist, wird die DUNS-Nr. in NAD C058 DE3124 übermittelt.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> NAD+SU+013456700::92+ 123456789'					



<b>Gruppe:</b>	SG2	Max. Wdh.: 1	Status: C	SG2	NAD-LOC-FTX-SG3
<b>Segment:</b>	<b>NAD</b>	lfd. Nr.: 8	Ebene: 1	Name und Anschrift	
		Status: M	Max. Wdh.: 1	NAME AND ADDRESS	
<b>Beschreibung: Daten des Spediteurs</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>NAD</b>					
<b>3035</b>	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M +FW	<i>FW = Gebietspediteur</i>	
<b>C082</b>	Identifikation des Beteiligten	C	M		
<b>3039</b>	Identifikation des Beteiligten	M an..35	M +02345670 0	VW-Format: <b>an9</b> Erweiterte Lieferantenummer (7) mit Index (2) des Gebietspediteurs VW-Format: <b>an6</b> gilt für Gebietspediteure mit alter Lieferantenummer (5+1)	
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :92	92 = <i>Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</i>	
<b>C058</b>	Name und Anschrift	C	C		
<b>3124</b>	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	M + 123456789'	DUNS-Nr des Gebietsspediteurs	
<b>Kommentar:</b>					
Dieses Segment zur Identifikation des verantwortlichen Spediteurs wird immer gesendet. Da in der DELJIT kein RFF-Segment für die Aufnahme der DUNS-Nr. in SG 2 verfügbar ist, wird die DUNS-Nr. in NAD C058 DE3124 übermittelt.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
NAD+FW+023456700::92+ 123456789'					

<b>Gruppe:</b> SG4 Max. Wdh.: 9999		Status: M		SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Segment:</b>	<b>SEQ</b>	lfd. Nr.: 9	Ebene: 1	Einzelheiten zur Reihenfolge	
		Status: M	Max. Wdh.: 1	SEQUENCE DETAILS	
<b>Beschreibung:</b> Struktursegment für DELJIT					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>SEQ</b>					
<b>1245</b>	Statuskennzeichen, codiert	C an..3	M +6'	6	= Vereinbarung, es werden keine Sequenzdaten übermittelt.
<b>Kommentar:</b> Im AMES-T Versandabruf werden keine Sequenzdaten übermittelt.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> SEQ+6'					

<b>Gruppe:</b> SG4 Max. Wdh.: 9999		Status: M		SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Segment:</b>	<b>DTM</b>	lfd. Nr.: 10	Ebene: 2	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
		Status: M	Max. Wdh.: 1 (5)	DATE/TIME/PERIOD	
<b>Beschreibung: Abholtermin, der zu bestätigen ist</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M		
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M +10	10	= <i>Versanddatum/-zeit, verlangt</i>
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M :20001129		Abholtermin, der zu bestätigen ist
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M :102'	102	= <i>JJJMMTT</i>
<b>Kommentar:</b>					
Dieses DTM-Segment mit dem verlangten Abholtermin wird immer gesendet. Alle Liefermengen dieses Abholtages sind bereitzustellen!!! Können Liefermengen dieses Abholtages nicht bereitgestellt werden, müssen die abweichenden Liefermengen in der Änderungsmeldung zum Pick Up Avis (Internet-Lieferantenschnittstelle) mitgeteilt werden, andernfalls gelten die Versand-Sollmengen dieses Abholtages als bestätigt. Die Versand-Sollmengen am Abholtermin werden bei AMES-T als abgestimmte Mengen verarbeitet.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
DTM+10:20001129:102'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Segment:</b>	<b>DTM</b>	lfd. Nr.: 11 Status: C	Ebene: 2 Max. Wdh.: 1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne DATE/TIME/PERIOD	
<b>Beschreibung: Transportdauer</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M		
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M +283	283 = Vorlaufzeit bis Ankunftsdatum/-zeit des Transports	
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M :1	VW-Format: <b>n..2</b> Transportdauer (hier in Tagen)	
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M :814'	814 = Arbeitstage	
<b>Kommentar:</b> Dauer des Transportes unter normalen Bedingungen gemäß Absprache zwischen Spediteur und Lieferant. Es handelt sich hierbei um die Zeit von Materialübernahme beim Lieferanten bis zur Materialübergabe an den Kunden. Es werden nur Arbeitstage berücksichtigt.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> DTM+283:1:814'					

<b>Gruppe:</b> SG4		Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Segment:</b>	<b>DTM</b>	lfd. Nr.: 12	Ebene: 2	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
		Status: C	Max. Wdh.: 1	DATE/TIME/PERIOD	
<b>Beschreibung: Frachtrager-Bereitstelldauer</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M		
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M +169	169 = Vorlaufzeit	
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M :0	VW-Format: <b>n..2</b> Frachtrager-Bereitstelldauer (hier in Tagen)	
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M :814'	814 = Arbeitstage 813 = Wochentag	
<b>Kommentar:</b> Dauer zwischen Anforderung von Frachtvolumen durch den Transportverantwortlichen bis zur physischen Bereitstellung des Frachtragers am Abholtag in Tagen. Bei Skoda wird zur Zeit mit Tschechischen Spediteuren transportiert (z.B. 3 Tage). In Deutschland holt der ortsansassige Gebietsspediteur die Ware ab (als 0 Tage).					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> DTM+169:0:814'					

<b>Gruppe:</b> SG4 Max. Wdh.: 9999 Status: M SG4 SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7				
<b>Segment:</b> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><b>LOC</b></span> lfd. Nr.: 13 Ebene: 2 Ortsangabe Status: M Max. Wdh.: 1 PLACE/LOCATION IDENTIFICATION				
<b>Beschreibung:</b> Empfängerwerk (Entladeort), Werk Kunde				
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>				
St., Format St., Bsp.: VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise				
<b>LOC</b>				
<b>3227</b> Ortsangabe, Qualifier	M an..3	M +11	11	= Entladeort
<b>C517</b> Ortsangabe	C	M		
<b>3225</b> Ortsangabe, Identifikation	C an..25	M +43		VW-Format: <b>an2</b> Zielort, Empfängerwerk codiert (VW-Werkschlüssel),
<b>1131</b> Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b> Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :92'	92	= <i>Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</i>
<b>Kommentar:</b> Die Werkschlüssel im VW-Konzern sind im Verzeichnis Ansprechpartner dokumentiert (s. a. EDI Implementation Guidelines, Datenanhang Ansprechpartner/ Warenannahmen).				
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>				
<b>Codierungsbeispiel:</b> LOC+11+43 : : 92 '				

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Segment:</b>	<b>LIN</b>	lfd. Nr.: 14	Ebene: 2	Positionsdaten	
		Status: M	Max. Wdh.: 1	LINE ITEM	
<b>Beschreibung: Artikeldaten / Teilenummer Kunde</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>LIN</b>					
<b>1082</b>	Positionsnummer	C an..6	N +		
<b>1229</b>	Handlungsanforderung/-benachrichtigung, codiert	C an..3	N +		
<b>C212</b>	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	C	M		
<b>7140</b>	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	M + BKK A00 117 OS VD	VW-Format: <b>an..19</b> Sachnummer / Artikelnummer im strukturierten Druckformat ( TTT MMM UUU II FFF), abschließende Leerzeichen in der Artikelnummer werden nicht übertragen. VW-Format: <b>an..24</b> Beim innerbetrieblichen Teileversand zwischen den Konzern-Werken ist die Darstellung einer max. 24-stelligen Teilenummer notwendig/möglich.	
<b>7143</b>	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	M :IN'	IN = Buyer's item number	
<b>Kommentar:</b>					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
LIN+++ BKK A00 117 OS VD:IN'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Segment:</b>	<b>PIA</b>	lfd. Nr.: 15 Status: C	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1 (10)	Zusätzliche Produktidentifikation ADDITIONAL PRODUCT ID	
<b>Beschreibung:</b> Artikelnummer des Lieferanten, z.Z. nicht genutzt					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>PIA</b>					
<b>4347</b>	Produkt-Identifikationsfunktion, Qualifier	M an..3	M +1	1	= <i>Zusätzliche Identifikation / Additional identification</i>
<b>C212</b>	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	M	M		
<b>7140</b>	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	M +X1234567890	VW-Format: <b>an..22</b> Sachnummer / Artikelnummer	
<b>7143</b>	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	M :MP'	MP	= <i>Product/service identification number; Ergänzende Sachnummer</i>
<b>Kommentar:</b>					
Die Artikelnummer des Lieferanten wird nur in Ausnahmefällen und aufgrund besonderer Vereinbarungen mit dem Lieferanten bei VW gepflegt.					
Das Segment PIA wird daher nur gesendet, wenn in den Stammdaten eine Artikelnummer des Lieferanten gefunden wurde. Langfristig ist geplant, unseren Lieferanten die Pflege von Lieferantendaten in einer WEB Applikation zu ermöglichen.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
PIA+1+X1234567890:MP'					



<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Segment:</b>	<b>IMD</b>	lfd. Nr.: 16 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1 (10)	Produkt-/Leistungsbeschreibung ITEM DESCRIPTION	
<b>Beschreibung: Verwendung Artikel</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>IMD</b>					
<b>7077</b>	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Art, codiert	C an..3	M +C	C	= Code (aus der Liste einer codepflegenden Organisation)
<b>7081</b>	Produkt-/Leistungsgruppe, codiert	C an..3	M +63	63 66 79	= Current article / lfd. Serienteil = Current article spares / Ersatzteil = Other physical description / sonstiges Teil
<b>C273</b>	Produkt-/Leistungsbeschreibung	C	C		
<b>7009</b>	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Identifikation	C an..17	N +		
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	N :		
<b>7008</b>	Produkt-/Leistungsbeschreibung	C an..35	C : SCHLAUC HKRUEMM ER'		VW-Format: <b>an..35</b> Artikelbezeichnung, wird nur übertragen, wenn Feld gefüllt.
<b>Kommentar:</b>					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
IMD+C+63+ : : : SCHLAUCHKRUEMMER '					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Segment:</b>	<b>FTX</b>	lfd. Nr.: 17 Status: C	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1 (5)	Freier Text FREE TEXT	
<b>Beschreibung: Freier Text zum Artikel</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>FTX</b>					
<b>4451</b>	Textzuordnung, codiert	M an..3	M +AAI	AAI	= General information
<b>4453</b>	Textverarbeitungshinweis, codiert	C an..3	M +4	4	= No action required, Text nur zur Information
<b>C107</b>	TextReferenz	C	N		
<b>4441</b>	Freier Text, codiert	M an..17	M +	--	
<b>C108</b>	Text	C	C		
<b>4440</b>	Freier Text	M an..70	M +TEXT 1	VW-Format: an..26 Text 1	
<b>4440</b>	Freier Text	C an..70	C :TEXT 2	VW-Format: an..26 Text 2	
<b>4440</b>	Freier Text	C an..70	C :TEXT 3'	VW-Format: an..26 Text 3	
<b>Kommentar:</b> Das FTX-Segment wird nur gesendet, wenn ein Text zur Übertragung bereitgestellt wurde.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> FTX+AAI+4++TEXT 1:TEXT 2:TEXT 3'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Segment:</b>	<b>PAC</b>	lfd. Nr.: 18	Ebene: 3	Packstück/Verpackung	
		Status: M (C)	Max. Wdh.: 1 (5)	PACKAGE	
<b>Beschreibung: Packmitteldaten innere Verpackung, Hauptpackmittel</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>PAC</b>					
<b>7224</b>	Anzahl der Packstücke	C n..8	M +4	VW-Format: <b>n..3</b> Packmittelanzahl Soll; Festgelegte Packmittelanzahl, entsprechend Verpackungslosgröße in der Verpackungsvorschrift von VW/Audi; Beispiel: 4 = bei diesem Artikel müssen immer 4 Packstücke (Liefereinheiten) oder ein Vielfaches vom Lieferanten versendet werden.	
<b>C531</b>	Verpackungsangaben	C	M		
<b>7075</b>	Verpackungsebene, codiert	C an..3	N +		
<b>7233</b>	Verpackungsbezogene Informationen, codiert	C an..3	M :35	<b>35 = Packmitteltyp, Type of package</b> Das Hauptpackmittel ist mit Code 35 identifiziert, dem Packmittel mit Code 35 ist die Füllmenge je Packmittel (Segmentgruppe 11) zugeordnet.	
<b>7073</b>	Verpackungsbedingungen, codiert	C an..3	N :11		
<b>C202</b>	Verpackungsart	C	M		
<b>7065</b>	Art der Verpackung, Identifikation	C an..17	M +006428	VW-Format: <b>an..7</b> Packmitteltyp (Packmittel-Nr.) , entsprechend VW-Packmittelvorschrift.	
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :92'	<b>92 = Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten, bei Verwendung von VW-Standardpackmitteln sind die von VW festgelegten Schlüssel (Verpackungsdatenblatt) zu verwenden.</b>	
<b>Kommentar:</b> Segment wird nicht übertragen, wenn im Packmittelstamm keine Eintragung gefunden wurde. Kann die Verpackungsvorschrift für das Hauptpackmittel nicht eingehalten werden, weil z. B. die geforderten Packmittel nicht verfügbar sind, müssen die tatsächlich verwendeten Packmittel in der Änderungsmeldung zum Pick Up Avis mitgeteilt werden. In den Lieferscheindaten müssen ggfs. vom Abruf abweichende Packmitteldaten (Anzahl und Packmitteltyp) der tatsächlich verwendeten Packmittel zurückübertragen werden!!!					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> PAC+4+ : 35 : 11+006428 : : 92 '					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Segment:</b>	<b>PAC</b>	Ifd. Nr.: 19	Ebene: 3	Packstück/Verpackung	
		Status: C	Max. Wdh.: 1	PACKAGE	
<b>Beschreibung: Hilfspackmittel-Daten äußere (innere) Verpackung,</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>PAC</b>					
<b>7224</b>	Anzahl der Packstücke	C n..8	M +4	<b>VW-Format: n..3</b> Packmittelanzahl Soll Festgelegte Packmittelanzahl, entsprechend Verpackungslosgröße in der Verpackungsvorschrift von VW/Audi; Beispiel: Anzahl 4 = bei diesem Artikel ist den 4 Hauptpackmitteln (Code 35) je ein Hilfspackmittel zugeordnet.	
<b>C531</b>	Verpackungsangaben	C	M		
<b>7075</b>	Verpackungsebene, codiert	C an..3	N +		
<b>7233</b>	Verpackungsbezogene Informationen, codiert	C an..3	M :37	<b>37 = Package protection / Hilfspackmittel.</b> Hilfspackmittel sind mit Code 37 identifiziert, Packmitteln mit Code 37 ist keine Füllmenge (Segmentgruppe 11) zugeordnet.	
<b>7073</b>	Verpackungsbedingungen, codiert	C an..3	N :11		
<b>C202</b>	Verpackungsart	C	M		
<b>7065</b>	Art der Verpackung, Identifikation	C an..17	M +DECK01	<b>VW-Format: an..7</b> Packmitteltyp, entsprechend VW-Packmittelvorschrift.	
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :92'	<b>92 = Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten, bei Verwendung von VW-Standardpackmitteln sind die von VW festgelegten Schlüssel (Verpackungsdatenblatt) zu verwenden.</b>	
<b>Kommentar:</b>					
Kann die Verpackungsvorschrift nicht eingehalten werden, weil z. B. die geforderten Packmittel nicht verfügbar sind, müssen die tatsächlich verwendeten Packmittel in der Änderungsmeldung zum Pick Up Avis mitgeteilt werden. In den Lieferscheindaten müssen ggfs. vom Abruf abweichende Packmitteldaten (Anzahl und Packmitteltyp) der tatsächlich verwendeten Packmittel zurückübertragen werden!!!					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
PAC+4+:37:11+DECK01::92'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Segment:</b>	<b>PAC</b>	Ifd. Nr.: 20 Status: C	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1		Packstück/Verpackung PACKAGE
<b>Beschreibung: Packmitteldaten äußere Verpackung, Hauptpackmittel</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>PAC</b>					
<b>7224</b>	Anzahl der Packstücke	C n..8	C +1	VW-Format: <b>n..3</b> Packmittelanzahl Soll Festgelegte Packmittelanzahl, entsprechend Verpackungslosgröße in der Verpackungsvorschrift von VW/Audi; Beispiel: 1 = bei diesem Artikel müssen immer 1 Ladungsträger vom Lieferanten versendet werden.	
<b>C531</b>	Verpackungsangaben	C	M		
<b>7075</b>	Verpackungsebene, codiert	C an..3	N +		
<b>7233</b>	Verpackungsbezogene Informationen, codiert	C an..3	M :37	<b>37 = Package protection / Hilfspackmittel.</b> Ladungsträger / Paletten werden z.Z. ebenfalls mit Code 37 identifiziert. Wenn Ladungsträger / Paletten mit Code 37 als Hilfspackmittel gekennzeichnet sind, ist keine Füllmenge (Segmentgruppe 11) zugeordnet.	
<b>7073</b>	Verpackungsbedingungen, codiert	C an..3	N :11		
<b>C202</b>	Verpackungsart	C	M		
<b>7065</b>	Art der Verpackung, Identifikation	C an..17	M +0001PAL	VW-Format: <b>an..7</b> Packmitteltyp, entsprechend VW-Packmittelvorschrift.	
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :92'	<b>92 = Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten, bei Verwendung von VW-Standardpackmitteln sind die von VW festgelegten Schlüssel (Verpackungsdatenblatt) zu verwenden.</b>	
<b>Kommentar:</b> Kann die Verpackungsvorschrift nicht eingehalten werden, weil z. B. die geforderten Packmittel nicht verfügbar sind, müssen die tatsächlich verwendeten Packmittel in der Änderungsmeldung zum Pick Up Avis mitgeteilt werden. In den Lieferscheindaten müssen ggfs. vom Abruf abweichende Packmitteldaten (Anzahl und Packmitteltyp) der tatsächlich verwendeten Packmittel zurückübertragen werden!!!					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> PAC+1+:37:11+0001PAL::92'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG8	Max. Wdh.: 1 (5)	Status: M	SG8	RFF-DTM
<b>Segment:</b>	<b>RFF</b>	lfd. Nr.: 21 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Referenzangaben REFERENCE	
<b>Beschreibung: Bestellnummer</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>RFF</b>					
<b>C506</b>	Referenz	M	M		
<b>1153</b>	Referenz, Qualifier	M an..3	M +ON	<i>ON = Auftragsnummer, Order Number</i>	
<b>1154</b>	Referenznummer	C an..35	M :000001'	VW-Format: <b>an6</b> Abschluß-/ Bestellnummer VW-Format: <b>an12</b> SAP-Bestellnummer bei ET, ET wird z. Z. nicht im AMES-T-Prozess abgewickelt.	
<b>Kommentar:</b>					
Alle mit '0' beginnenden Bestellnummern sind Bestellschlüssel zu einer Rahmenbestellung. Bei ET (Ersatzteile) wird im DE 1154 die SAP-Bestellnummer eingestellt.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
RFF+ON:000001'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG8	Max. Wdh.: 1	Status: M	SG8	RFF-DTM
<b>Segment:</b>	<b>RFF</b>	lfd. Nr.: 22 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Referenzangaben REFERENCE	
<b>Beschreibung: Versandabrufnummer neu</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>RFF</b>					
<b>C506</b>	Referenz	M	M		
<b>1153</b>	Referenz, Qualifier	M an..3	M +AAO	AAO = <i>Sendungsreferenznummer des Empfängers</i>	
<b>1154</b>	Referenznummer	C an..35	M : 123456789'	VW-Format: <b>an9</b> Abrufnummer	
<b>Kommentar:</b> Das RFF-Segment (SG 8) mit der Abrufnummer neu und dem zugehörigen DTM-Segment wird immer gesendet.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> RFF+AAO:123456789'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG8	Max. Wdh.: 1	Status: M	SG8	RFF-DTM
<b>Segment:</b>	<b>DTM</b>	lfd. Nr.: 23 Status: M	Ebene: 4 Max. Wdh.: 1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne DATE/TIME/PERIOD
<b>Beschreibung: Datum des neuen Versandabruffs</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M		
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M +242	242	= <i>Erstellungsdatum/-zeit des Dokumentes</i>
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M :20000211		Erstellungsdatum des Abrufs
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M :102'	102	= <i>JJJMMTT</i>
<b>Kommentar:</b>					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
DTM+242:20000211:102'					



<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG9	Max. Wdh.: 1 (5)	Status: M	SG9	LOC-SG10
<b>Segment:</b>	<b>LOC</b>	lfd. Nr.: 24 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Ortsangabe PLACE/LOCATION IDENTIFICATION	
<b>Beschreibung: Abladestelle beim Warenempfänger</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>LOC</b>					
<b>3227</b>	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	M +159	159	= Additional internal destination / Abladestelle
<b>C517</b>	Ortsangabe	C	M		
<b>3225</b>	Ortsangabe, Identifikation	C an..25	M +01H54		VW-Format: <b>an5</b> Abladestelle codiert.
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :92	92	= Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten
<b>3224</b>	Ortsangabe	C an..70	C :		Abladestelle Klartext, wird z.Z. nicht genutzt
			GOLFFER TIGUNG HALLE 54'		
<b>Kommentar:</b>					
Die Abladestellen werden von der Werklogistik einer Marke festgelegt und zugeordnet. Das LOC-Segment mit der Abladestelle wird immer gesendet.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
LOC+159+01H54:::92:GOLFFERTIGUNG HALLE 54'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG9	Max. Wdh.: 1	Status: C	SG9	LOC-SG10
<b>Segment:</b>	<b>LOC</b>	lfd. Nr.: 25 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Ortsangabe PLACE/LOCATION IDENTIFICATION	
<b>Beschreibung: Lagerort</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>LOC</b>					
<b>3227</b>	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	M +18	18	= Lager / Stock
<b>C517</b>	Ortsangabe	C	M		
<b>3225</b>	Ortsangabe, Identifikation	C an..25	M +MSU43/2		VW-Format: <b>an..7</b> (z.Z. nur bei Audi) Lagerort codiert
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :92	92	= Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten
<b>3224</b>	Ortsangabe	C an..70	C :LAGER 43, PLATZ 2'		Lagerort, Klartext wird z.Z. nicht übertragen
<b>Kommentar:</b>					
Der Lagerort wird in Abrufen von Audi übertragen, z.Z. nicht von VW.					
Der Lagerort wird von der Werklogistik einer Marke festgelegt und zugeordnet.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
LOC+18+MSU43/2:::92:LAGER 43, PLATZ 2'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG9	Max. Wdh.: 1	Status: C	SG9	LOC-SG10
<b>Segment:</b>	<b>LOC</b>	lfd. Nr.: 26 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1		Ortsangabe PLACE/LOCATION IDENTIFICATION
<b>Beschreibung: Verbrauchsstelle</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>LOC</b>					
<b>3227</b>	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	M +54	54	= Manufacturing department / Verbrauchsstelle
<b>C517</b>	Ortsangabe	C	M		
<b>3225</b>	Ortsangabe, Identifikation	C an..25	M +01A3-4B004		VW-Format: <b>an..14</b> (z.Z. nur bei Audi) Verbrauchsstelle codiert
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N :		
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	M :92'	92	= Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten
<b>Kommentar:</b> Das LOC-Segment (SG 9) mit Verbrauchsstelle wird in Abrufen von Audi übertragen, z.Z. nicht von VW. Die Verbrauchsstelle wird von der Werklogistik einer Marke festgelegt und zugeordnet.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> LOC+54+01A3-4B004 : : 92 '					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 1 (100)	Status: M	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Segment:</b>	<b>QTY</b>	lfd. Nr.: 27 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Menge QUANTITY	
<b>Beschreibung: Soll-Füllmenge</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>QTY</b>					
<b>C186</b>	Mengenangaben	M	M		
<b>6063</b>	Menge, Qualifier	M an..3	M +52	52 = <i>Quantity per pack</i>	
<b>6060</b>	Menge	M n..15	M :123456789	VW-Format: <b>n..9</b> Füllmenge Soll	
<b>6411</b>	Maßeinheit, Qualifier	C an..3	M :PCE'	<i>PCE</i> = <i>pieces</i> <i>KGM</i> = <i>kilogram</i> <i>LTR</i> = <i>litre</i> <i>MTR</i> = <i>metre</i>	
<b>Kommentar:</b>					
Die Soll-Füllmenge entsprechend Verpackungsvorschrift ist für das Hauptpackmittel (PAC-Segment mit Code 35) angegeben. Die Verpackungslosgröße ergibt sich aus der Multiplikation Füllmenge X Anzahl Hauptpackmittel innere Verpackung. Kann die Verpackungsvorschrift nicht eingehalten werden, müssen die abweichenden Füllmengen in der Änderungsmeldung zum Pick Up Avis mitgeteilt werden. In den Lieferscheindaten muß die Füllmenge-Ist zurückübertragen werden.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
QTY+52:123456789:PCE'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 1	Status: C	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Segment:</b>	<b>QTY</b>	lfd. Nr.: 28 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Menge QUANTITY	
<b>Beschreibung: Abrufmenge Rückstand im Versand</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>QTY</b>					
<b>C186</b>	Mengenangaben	M	M		
<b>6063</b>	Menge, Qualifier	M an..3	M +83	83	= Backlog quantity / Rückstand
<b>6060</b>	Menge	M n..15	M : 123456789. 50		VW-Format: <b>n..11</b> max. 2 Nachkommastellen Abrufmenge = zu liefernde Menge, die als Versandrückstand errechnet wurde
<b>6411</b>	Maßeinheit, Qualifier	C an..3	M :PCE'		<i>PCE</i> = piece <i>KGM</i> = kilogram <i>LTR</i> = litre <i>MTR</i> = metre
<b>Kommentar:</b>					
Dieses QTY-Segment wird nur bei einem von AMES-T errechneten Versandrückstand gesendet. Bei der Berechnung werden die bereits als Versand-PLAN-Mengen bestätigten Abholtage (abhängig von der Avis- und Frachträgerbereitstellungszeit, bei Skoda z. B. 3 Tage) berücksichtigt. Auf das QTY für Rückstand folgt kein DTM Segment, als erwarteter Versandtermin für Rückstand und Sofortbedarf gilt der Termin in SG 4, DTM, Code 10 "Abholtermin, der zu bestätigen ist".					
Achtung: Erfolgt über die Internet-Lieferantenschnittstelle keine Rückmeldung bis 16:00 Uhr, geht AMES-T davon aus, daß der Rückstand <b>n i c h t</b> abgebaut werden kann. Das heißt, ohne Rückmeldung erfolgt auch keine Abholung! Folglich wird auch kein Transportvolumen zur Verfügung gestellt.					
Die Abrufmenge Rückstand ist zusätzlich zur terminierten Versand-Sollmenge bereitzustellen.					
Soll ein Rückstand verringert werden, muß am Vortag der Abholung in der Internet-Lieferantenschnittstelle eine Korrektur erfolgen. Es ist grundsätzlich darauf zu achten, das am Folgetag die Gesamtsumme der Mengenfelder aus Rückstand + Sofortbedarf + Avistag abgeholt wird.					
Die Rückstandsmenge wird nur berücksichtigt, wenn in der Internet-Lieferantenschnittstelle unter "angemeldete Menge" eine Korrektur eingestellt wurde.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
QTY+83:123456789.50:PCE'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 1	Status: C	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Segment:</b>	<b>QTY</b>	lfd. Nr.: 29 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Menge QUANTITY	
<b>Beschreibung: Abrufmengen Sofortbedarf im Versand</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>QTY</b>					
<b>C186</b>	Mengenangaben	M	M		
<b>6063</b>	Menge, Qualifier	M an..3	M +84	84	= Urgent delivery quantity / Sofortbedarf
<b>6060</b>	Menge	M n..15	M : 123456789. 50		VW-Format: <b>n..11</b> max. 2 Nachkommastellen Abrufmenge = zu liefernde Menge, die als Sofortbedarf errechnet wurde
<b>6411</b>	Maßeinheit, Qualifier	C an..3	M :PCE'		<i>PCE</i> = piece <i>KGM</i> = kilogram <i>LTR</i> = litre <i>MTR</i> = metre
<b>Kommentar:</b>					
Dieses QTY-Segment wird nur bei einem von AMES-T errechneten Sofortbedarf im Versand des Lieferanten gesendet. Auf das QTY für Sofortbedarf folgt kein DTM Segment, als erwarteter Versandtermin für Rückstand und Sofortbedarf gilt der Termin in SG 4, DTM, Code 10 "Abholtermin, der zu bestätigen ist".					
Achtung: Erfolgt in der Internet-Lieferantenschnittstelle keine Korrektur am AvisTag bis 16:00 Uhr, gilt die in der DELJIT übermittelte Sofortmenge als vereinbarte Versand-PLAN-Menge. Anders als bei Abrufmengen Rückstand erfolgt die Abholung der Abrufmenge Sofortbedarf also ohne Rückmeldung durch den Lieferanten! Die Abrufmenge Sofortbedarf ist zusätzlich zur terminierten Versand-Sollmenge bereitzustellen.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
QTY+84:123456789.50:PCE'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 23	Status: M	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Segment:</b>	<b>QTY</b>	lfd. Nr.: 30 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Menge QUANTITY	
<b>Beschreibung: Versand-Sollmengen für max. 23 Tage</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>QTY</b>					
<b>C186</b>	Mengenangaben	M	M		
<b>6063</b>	Menge, Qualifier	M an..3	M +21	21	= Ordered quantity / Menge, zum Termin, der zu bestätigen ist
				66	= Committed quantity / Menge mit fixem Termin
				113	= Quantity to be delivered / Vorschau-Menge
<b>6060</b>	Menge	M n..15	M : 123456789. 50	VW-Format: <b>n..11</b> max. 2 Nachkommastellen Abrufmenge = zu liefernde Menge, die am Termin im nachfolgenden DTM anzuliefern ist	
<b>6411</b>	Maßeinheit, Qualifier	C an..3	M :PCE'	PCE	= piece
				KGM	= kilogram
				LTR	= litre
				MTR	= metre
<b>Kommentar:</b>					
Dieses QTY-Segment mit den Versand-Sollmengen und den Abholterminen / Eintreffterminen wird immer gesendet. Das QTY-Segment (d.h. SG11) mit Code 21 (= Menge, zum Termin, der zu bestätigen ist) wird immer übertrage, ggf. mit Menge = 0.					
Bereits bestätigte Mengen / Termine werden mit Code 66 (= Menge mit fixem Termin) gekennzeichnet, sie können mit der Häufigkeit 0-3 auftreten.					
Mengen mit Code 113 werden als reine Vorschau-Information übermittelt, sie sind unverbindlich. Die Häufigkeit der Vorschaumengen (SG 11) hängt von der Lieferhäufigkeit ab.					
Kann die geforderte Liefermenge des zu bestätigenden Abholtages (Code 21) nicht eingehalten werden, müssen die abweichenden Füllmengen in der Änderungsmeldung zum Pick Up Avis (Internet-Lieferantenschnittstelle) mitgeteilt werden. In den Lieferscheindaten muß die Liefermenge-Ist zurückübertragen werden. Die Korrektur erfolgt über die Internet-Lieferantenschnittstelle bis 16:00 Uhr am Avistag. Erfolgt keine Korrektur durch den Lieferanten gilt die Versand-Sollmenge als bestätigt. Nur die Versand-Sollmenge am Abholtermin (= Abholtermin in Segmentgruppe 4, DTM "271" ) wird bei AMES-T als abgestimmte Menge verarbeitet.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
QTY+21:123456789.50:PCE'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 23	Status: M	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Segment:</b>	<b>DTM</b>	lfd. Nr.: 31 Status: M	Ebene: 4 Max. Wdh.: 1 (2)	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne DATE/TIME/PERIOD	
<b>Beschreibung: Abholtermin je Sollmenge (max. 23 Abholtermine)</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M		
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M +10	10	= Versanddatum/-zeit, verlangt
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M :20001129		Abholtermine
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M :102'	102	= JJJMMTT
<b>Kommentar:</b>					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
DTM+10:20001129:102'					



<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 23	Status: M	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Segment:</b>	<b>DTM</b>	lfd. Nr.: 32 Status: M	Ebene: 4 Max. Wdh.: 1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne DATE/TIME/PERIOD	
<b>Beschreibung: Eintrefftermin je Sollmenge (max. 23 Eintrefftermine)</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
St., Format    St., Bsp.:    VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise					
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M		
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M +2	2	= Liefertermin (-datum/-zeit), gewünscht / verlangt
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M :20001201		Eintrefftermine
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M :102'	102 201	= JJJMMTT = JJMMTTHHMM
<b>Kommentar:</b>					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
DTM+2:20001201:102'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 1	Status: M (C)	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Segment:</b>	<b>QTY</b>	lfd. Nr.: 33 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Menge QUANTITY	

**Beschreibung:** Versandfortschrittzahl aktuell

**Formale Beschreibung des Segmentes:**

	St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise
<b>QTY</b>			
<b>C186</b> Mengenangaben	M	M	
<b>6063</b> Menge, Qualifier	M an..3	M +70	70 = Cumulative quantity received, Fortschrittzahl
<b>6060</b> Menge	M n..15	M : 123456789. 50	VW-Format: <b>n..11</b> max. 2 Nachkommastellen Versandfortschrittzahl
<b>6411</b> Maßeinheit, Qualifier	C an..3	M :PCE'	<i>PCE</i> = piece <i>KGM</i> = kilogram <i>LTR</i> = litre <i>MTR</i> = metre

**Kommentar:**

Im Versandabruf AMES-T wird das QTY-Segment mit der Versandfortschrittzahl gesendet.  
 Die Fortschrittzahlenrechnung für eine Artikelnummer beginnt bei Null mit Änderung des Werkes Kunde oder der Bestellnummer. Bei Ersatzteilen (ET) ändert sich die Bestellnummer, wenn ein neuer Auftrag angelegt wird. Bei Serienmaterial erfolgt die Nullstellung darüber hinaus zur Inventur.  
 Die Versandfortschrittzahl beinhaltet die Eingangsfortschrittzahl, d.h. alle beim Warenempfänger positiv bzw. negativ (bei Rückversand) verbuchten Lieferungen ab dem "Datum Nullstellung Eingangsfortschrittzahl" bis zur Abrufbildung für den aktuellen Abruf, ggf. mit Minuszeichen, und die vom Lieferanten avisierten jedoch beim Empfänger noch nicht im Wareneingang verbuchten Lieferscheine in Segmentgruppe 12, RFF.  
 Die Segmentgruppe 11 mit der Versandfortschrittzahl wird erst nach der ersten Lieferung (Versand) eines Artikels (Teils) übertragen !!!

**Verweis auf VDA-Empfehlungen:**

**Codierungsbeispiel:**

QTY+70:123456789.50:PCE'

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 1	Status: M (C)	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Segment:</b>	<b>DTM</b>	lfd. Nr.: 34 Status: M	Ebene: 4 Max. Wdh.: 1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne DATE/TIME/PERIOD
<b>Beschreibung: Datum Nullstellung Eingangsfortschrittzahl</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M		
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M +51	51	= <i>Beginndatum der Eingangsfortschrittzahl-Rechnung</i>
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M :19991103		Datum Nullstellung Eingangsfortschrittzahl
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M :102'	102	= <i>JJJJMMTT</i>
<b>Kommentar:</b> Das DTM-Segment mit dem Beginndatum der Fortschrittszahl-Rechnung wird immer gesendet.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> DTM+51:19991103:102'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 3	Status: C	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Segment:</b>	<b>QTY</b>	lfd. Nr.: 35 Status: M	Ebene: 3 Max. Wdh.: 1	Menge QUANTITY	
<b>Beschreibung: Letzte avisierte Versandmengen (Wdhlg=3 !)</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>QTY</b>					
<b>C186</b>	Mengenangaben	M	M		
<b>6063</b>	Menge, Qualifier	M an..3	M +12	12	= <i>Despatch quantity</i>
<b>6060</b>	Menge	M n..15	M : 123456789. 50		VW-Format: <b>n..11</b> max. 2 Nachkommastellen Avisierte Versandmenge, noch nicht im Wareneingang erfasst
<b>6411</b>	Maßeinheit, Qualifier	C an..3	C :PCE'		<i>PCE</i> == <i>piece</i> <i>KGM</i> == <i>kilogram</i> <i>LTR</i> == <i>litre</i> <i>MTR</i> == <i>metre</i>
<b>Kommentar:</b> Die (maximal) drei letzten avisierten Versandmengen, die noch nicht im Wareneingang erfasst wurden (mit Lieferscheinnummer/ DTM mit Lieferscheindatum) werden gesendet.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> QTY+12:123456789.50:PCE'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 3	Status: C	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Gruppe:</b>	SG12	Max. Wdh.: 1	Status: C	SG12	RFF-DTM
<b>Segment:</b>	<b>RFF</b>	lfd. Nr.: 36 Status: M	Ebene: 4 Max. Wdh.: 1	Referenzangaben REFERENCE	
<b>Beschreibung: Avisierte Lieferscheine</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>RFF</b>					
<b>C506</b>	Referenz	M	M		
<b>1153</b>	Referenz, Qualifier	M an..3	M +AAU	AAU = Lieferscheinnummer	
<b>1154</b>	Referenznummer	C an..35	M :12345678'	VW-Format: <b>an..9</b> Nummer der avisierten Lieferscheine mit diesem Artikel, z.Z. werden von VW/Audi nur die letzten 6 Stellen der erfaßten Lieferscheine übertragen. Die Übertragung der letzten 9 Stellen der Lieferscheinnummern ist geplant.	
<b>Kommentar:</b> Zum Zeitpunkt der Versandauftrag-Erstellung vom Lieferanten empfangene Lieferscheine, die jedoch beim Empfänger noch nicht als Wareneingang verbucht sind, jedoch als Material auf Transport verarbeitet wurden. Empfangen werden vom Lieferanten beim Versand übertragene EDI Lieferschein- und Transportdaten (z.Z. VDA 4913, Odette AVIEXP und EDIFACT DESADV), die unseren EDI-Guidelines entsprechen, sowie über VW-Web-EDI eingegebene Lieferschein- und Transportdaten.					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b> RFF+AAU:12345678'					

<b>Gruppe:</b>	SG4	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG4	SEQ-DTM-GIR-LOC-SG5-SG7
<b>Gruppe:</b>	SG7	Max. Wdh.: 9999	Status: M	SG7	LIN-PIA-IMD-ALI-GIR-TDT-FTX-PAC-DTM-S
<b>Gruppe:</b>	SG11	Max. Wdh.: 3	Status: C	SG11	QTY-SCC-DTM-SG12
<b>Gruppe:</b>	SG12	Max. Wdh.: 1	Status: C	SG12	RFF-DTM
<b>Segment:</b>	<b>DTM</b>	lfd. Nr.: 37 Status: M	Ebene: 5 Max. Wdh.: 1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne DATE/TIME/PERIOD	
<b>Beschreibung: Datum der avisierten Lieferscheine</b>					
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>					
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise	
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M		
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M +171	171	= Referenzdatum/-zeit
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M :20000207		Lieferscheindatum
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M :102'	102	= JJJMMTT
<b>Kommentar:</b>					
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>					
<b>Codierungsbeispiel:</b>					
DTM+171:20000207:102'					

<b>Segment:</b>	<b>UNT</b>	lfd. Nr.: 38 Status: M	Ebene: 0 Max. Wdh.: 1	Nachrichten-Endeselement MESSAGE TRAILER
<b>Beschreibung: Endeselement der Nachricht</b>				
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>				
St., Format    St., Bsp.:    VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise				
<b>UNT</b>				
<b>0074</b>	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M    n..6	M    +39	Anzahl der Segmente in einer Nachricht, einschl. UNH und UNT
<b>0062</b>	Nachrichten-Referenznummer	M    an..14	M    +12345'	Referenznummer muß identisch sein mit UNH, DE 0062, wird vom Datensender vergeben.
<b>Kommentar:</b>				
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>				
<b>Codierungsbeispiel:</b> UNT+39+12345'				

<b>Segment:</b>	<b>UNZ</b>	lfd. Nr.: 39 Status: M	Ebene: 0 Max. Wdh.: 1	Nutzdaten-Endesegment INTERCHANGE TRAILER
<b>Beschreibung: Übertragungs-Endesegment (1mal pro DFÜ)</b>				
<b>Formale Beschreibung des Segmentes:</b>				
		St., Format	St., Bsp.:	VW-DE-Definition / Verwendung / Hinweise
<b>UNZ</b>				
<b>0036</b>	Datenaustauschzähler	M n..6	M +1	Anzahl Nachrichten in einer Übertragung
<b>0020</b>	Datenaustauschreferenz	M an..14	M +12345'	Übertragungsreferenznummer, wird vom Sender (i.d.R. Konverter) vergeben. Referenznummer ist identisch mit UNB DE0020.
<b>Kommentar:</b>				
<b>Verweis auf VDA-Empfehlungen:</b>				
<b>Codierungsbeispiel:</b> UNZ+1+12345'				